

Hintergrundinformationen für Lehrende

Das Unterrichtsbeispiel sollte im Rahmen einer Unterrichtseinheit zum Thema Lyrik angesiedelt sein, in welcher zuvor grundlegende Begriffe zum Thema Lyrik erworben wurden. Die Vertonung der Gedichte soll den Lernenden neben dem rein analytischen einen neuen Zugang zur Lyrik ermöglichen. Schließlich fördern die Tonaufnahmen die Lesefähigkeit der Lernenden.

Lehrverlauf

Planung

Überblick/Weltwissen:

Die Lernenden sollen die Besonderheiten dieser literarischen Gattung erkennen, also die kunstvolle Gestaltung, die Bedeutung des Klangs, die Subjektivität der Darstellung.

Einstieg:

Einstieg in das Thema über Hörbeispiele, zum Beispiel Gedichte von Ringelnatz, James Krüss, die in Bezug zum vorliegenden Text des Gedichtes gesetzt werden.

Einfach zu vertonen sind sogenannte Klanggedichte, wie zum Beispiel „Novemberwetter“ oder „Das Feuer“ von James Krüss, außerdem Gedichte von Ringelnatz, Morgenstern oder Jürgen Spohn.

Hier sind es besonders die lautmalerischen Verse, die dazu anregen, einen lebendigen Gedichtvortrag zu gestalten. Es sollen Gruppen gebildet werden, die sich aus einer zuvor zusammengestellten Sammlung von Klanggedichten eines auswählen, das sie vertonen wollen.

Vorentlastung:

Die Lernenden sollten mit den Fachbegriffen wie Strophe und Vers vertraut sein. Ebenso sollten die wichtigsten Reimschemata bekannt sein: Paarreim, umarmender Reim, Binnenreim, Kreuzreim.

Erfahrungen der Lernenden mit eigenen Tonaufnahmen sollten erfragt werden.

Durchführung

Einfache Tonaufnahme mit einem Präsentationsprogramm:

Am Rechner werden mittels eines Präsentationsprogrammes und eines Mikrofons Tonaufnahmen gemacht. Die Präsentationsprogramm-Folie wird mit dem Gedichttext und einem Bild ausgestaltet.

Alternativen:

Tonaufnahme mit Audacity oder einem anderen Recorder am Rechner:
Mit Audacity kann für jede einzelne Tonspur die Länge und Lautstärke individuell geregelt werden. Zudem ermöglicht es Audacity, Versprecher herauszuschneiden.

Die Tonaufnahme kann durch Geräusche, zum Beispiel auf Auditorix* (<http://www.auditorix.de>), ergänzt werden, die auf weiteren Tonspuren abgelegt werden. Auch diese Aufnahmen können im Präsentationsprogramm hochgeladen werden.

Tipps: Die Webseite von Auditorix bietet Audacity zum kostenlosen Download, außerdem zahlreiche Tipps und Arbeitsblätter zum Umgang mit dem Programm.

Tonaufnahmen mit dem Smartphone:

Tonaufnahmen mit dem Smartphone müssen zunächst auf den Rechner übertragen werden. Dies kann mit einem entsprechenden Kabel geschehen oder die Aufnahmen werden von den Schülerinnen und Schülern per Mail geschickt. Auch diese Aufnahmen lassen sich mit Audacity und einem Präsentationsprogramm weiterverarbeiten.

Fachübergreifende Aspekte:

Musik: Mögliche Entlastung durch Vorarbeit mit Audacity, Produktion von Klängen zur Gedichtvertonung.

Überprüfung des Lernzuwachses

Präsentation und Besprechung der fertigen Produkte am Ende der Unterrichtseinheit anhand folgender Kriterien: Qualität des Vortrags. Passen die Vertonung und die gestaltete Folie zum Gedicht? Wie kreativ wurden der Vortrag und die Folie gestaltet?

Fortführung/Vertiefung

Systematische Analyse ausgewählter Gedichte nach der Vertonung

* Auditorix ist ein online Angebot der INITIATIVE HÖREN e.V. und Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)